

## ***Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2002/2003***

### **83-401 Philosophiegeschichte: Kant bis zur Gegenwart**

**NEUSER**

*2 Std. Vorlesung*

*Mi. 11.45 - 13.15 Uhr, Geb. 46-280*

*Beginn: 06.11.02*

- A) Im Rahmen einer 4-semesterigen Vorlesung zur Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart soll in diesem Semester die Zeit von Kant bis zur Gegenwart behandelt werden. Philosophische Begriffe und Ideen werden in ihrer Entwicklung systematisch dargestellt. Schwerpunkte der Vorlesung liegen u.a. auf dem Klassischen Deutschen Idealismus, Schopenhauer, der Frankfurter Schule und der analytischen Philosophie. In der Vorlesung werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Studierende können zu Beginn jedes Semesters in den Vorlesungszyklus einsteigen.
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Vorlesung.

### **83-402 Der Begriff der Natur im 19. Jahrhundert**

**NEUSER**

*2 Std. Seminar*

*Mo. 10.00 - 11.30 Uhr, Geb. 42-221*

*Beginn: 04.11.02*

- A) Im 19. Jahrhundert nimmt die moderne Naturwissenschaft eine entscheidende Wendung. Nahezu alle modernen naturwissenschaftlichen Disziplinen werden in ihrem Ansatz entwickelt. Dies geschieht allerdings in einer außerordentlich lebendigen Diskussion. Naturforscher und Naturphilosophen hatten zunächst zu klären, was das überhaupt ist: Natur, die Gegenstand der Forschung werden soll. Dieser sehr komplizierte und komplexe Diskurs soll im Seminar anhand von exemplarischen Texten nachvollzogen werden.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Wissenschaftstheorie.

**83-403 Die wichtigsten philosophischen Bücher - Teil I -**

**NEUSER/WIEGERLING**

*2 Std. Vorlesung*

*Mo. 18.15 - 19.45 Uhr, Geb. 42-105*

*Beginn: 04.11.02*

- A) In dieser Vorlesung sollen philosophische Bücher vorgestellt werden, die in der Geschichte des abendländischen Denkens von herausragender Wirkung waren. In jeder Sitzung soll eines dieser Bücher ausführlich dargestellt werden:  
Aristoteles: *Metaphysik*  
Platon: *Staat*  
Aquino: *Summa contra gentile*  
Herder: *Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit*  
Hegel: *Phänomenologie des Geistes*  
Kant: *Kritik der reinen Vernunft*  
Nietzsche: *Die fröhliche Wissenschaft*  
Wittgenstein: *Philosophische Untersuchungen*  
Cassirer: *Philosophie der Symbolischen Formen*  
Adorno/Horkheimer: *Dialektik der Aufklärung*  
Heidegger: *Sein und Zeit*  
Husserl: *Die Krisis der europäischen Wissenschaften.*
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: *Geschichte der Philosophie.*

**83-404 Der Konstruktivismus der Postmoderne**

**NEUSER**

*2 Std. Seminar*

*Mo. 11.45 - 13.15 Uhr, Geb. 11-220*

*Beginn: 04.11.02*

- A) In der Gegenwart werden in nahezu allen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen Schlagworte wie *Strukturalismus, Konstruktivismus, Dekonstruktion, Selbstorganisation, System* herangezogen, um mit diesen Begriffen die eigenen Methoden zu charakterisieren. Diese Begriffe werden alle der Postmoderne zugeschrieben. Im Seminar soll an exemplarischen Texten die Bedeutung dieser zentralen Begriffe moderner Wissenschaft erarbeitet werden.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: *Lektürekurs.*

**83-405 Einführung in Hegels Logik**

**NEUSER**

*1 Std. Seminar*

*Mi. 13.30 - 14.15 Uhr, Geb. 11-260*

*Beginn: 6.11.02*

- A) Hegels Logik zählt zu den bedeutendsten Versuchen einer philosophischen Logik, der die Diskussion des 19. und 20. Jahrhunderts wesentlich geprägt hat. In diesem Seminar sollen die Einführungstexte der beiden Hegelschen Darstellungen seiner Logik (große Logik, Enzyklopädie) gelesen und interpretiert werden.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Begleitseminar zur Vorlesung Philosophiegeschichte.

**83-406 Wie erkennen wir die Welt?**

**REICHOLD**

**Erkenntnistheoretische Ansätze in der Philosophie**

*2 Std. Seminar*

*Di. 13.45 – 15.15 Uhr, Geb. 42-105*

*Beginn: 05.11.02*

- A) Es ist nichts im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen ist – so argumentieren die Empiristen seit Locke. Dagegen setzt der Rationalismus die Vorstellung, dass unsere Vernunft selbst Ideen und Erkenntnis über die Welt hervorbringt. Kant verbindet diese beiden Ansätze in einer subjektivistischen Erkenntnistheorie: das erkennende Subjekt konstituiert überhaupt erst Gegenstände, indem es dem sinnlich gegebenen Material Form und Struktur gibt. Die Vorstellung der subjektiven Prägung der Erkenntnis setzt sich in der evolutionären Erkenntnistheorie und im Konstruktivismus fort. Erkenntnis wird heute zum Teil als biologisches Phänomen angesehen. In diesem Seminar werden wir anhand von Textausschnitten einige Grundansätze der Erkenntnistheorie herausarbeiten und deren Plausibilität diskutieren.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Wissenschaftstheorie.

**83-407 Hannah Arendt: Vom Leben des Geistes****REICHOLD***2 Std. Seminar**Do. 13.45 – 15.15 Uhr, Geb. 13-370**Beginn: 07.11.02*

- A) Hannah Arendt ist eine der bedeutendsten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts. Auf der Grundlage der Erfahrungen des Totalitarismus und Nationalsozialismus reflektiert sie auf die Bedingungen des Denkens und Handelns des modernen Subjekts. Das moderne Ich ist nach Arendt gekennzeichnet durch einen selbstreflexiven Rückzug aus der Welt und eine veränderte Form des Handelns. Die moderne Massengesellschaft zeichnet sich durch den Verlust einer gemeinsamen, geteilten Welt aus, in der jeder eine Perspektive einnimmt. Es kommt zu einer spezifischen Form der „Weltlosigkeit“. In diesem Seminar werden wir Textpassagen aus dem Werk von Hannah Arendt lesen und diskutieren.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*. Modul: Special.

**83-408 Nelson Goodman: Weisen der Welterzeugung****WIEGERLING***2 Std. Seminar**Mo. 15.30 - 17.00 Uhr, Geb. 42-133**Beginn: 04.11.02*

- A) Nelson Goodman (1906 – 1998) hat in *Weisen der Welterzeugung* den Versuch einer konstruktivistischen und hermeneutischen Weiterentwicklung bzw. Differenzierung der Cassirerschen Symbolphilosophie unternommen. Dabei entfaltet er einen perspektivischen Relativismus, der allerdings niemals einen Standpunkt der Willkür einnimmt. Jede symbolische Welterzeugung basiert auf bereits vorhandenen Welterzeugungen, muss sich also selbst in einem tradierten Zusammenhang begreifen. Goodman, der einer der Hauptvertreter der analytischen Philosophie war, verbindet in seinem Spätwerk kontinentaleuropäische Traditionen mit der modernen angloamerikanischen Philosophie.
- B) *Textgrundlage*  
Goodman, Nelson: *Weisen der Welterzeugung*, Frankfurt am Main 1990 (stw 863). (Original 1978)  
*Literatur:* Goodman, Nelson: *Sprachen der Kunst. Entwurf einer Symboltheorie*, Frankfurt a. Main 1995 (Original 1968).  
Ernst, Gerhard: *Ästhetik als Teil der Erkenntnistheorie bei Nelson Goodman*; in: *Philosophisches Jahrbuch* 107 (2000), S.316 – 340.  
Putnam, Hilary: *Irrealismus und Dekonstruktion*; in: Putnam, H.: *Für eine Erneuerung der Philosophie*, Stuttgart 1997.  
Fischer, H.R., Schmidt, S.J. (Hg.): *Wirklichkeit und Welterzeugung. In memoriam Nelson Goodman*, Heidelberg 2000.  
Sturma, Dieter: *Nelson Goodman*; in: Julian Nida-Rümelin (Hg.): *Philosophie der Gegenwart in Einzeldarstellungen*, Stuttgart 1999 (2.erweiterte Auflage).  
Von Kutschera, Franz: *Nelson Goodman*; in: Speck, Josef (Hg.): *Grundprobleme der großen Philosophen – Philosophie der Gegenwart III*, Göttingen 1975. *Erkenntnis* 12 (1978) H1 (Goodman-Sonderheft).
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*. Modul: Special.

**83-409 „Effektive“ Unternehmensethik und Corporate Citizenship  
Vertiefungsblock Wirtschaftsethik, Teil I**

**SCHMIDT/NEUSER**

*2 Std. Seminar*

*Di. 10.00 - 11.30 Uhr, Geb. 13-370*

*Beginn: 05.11.02*

- A) Viele Führungskräfte sehen in einer effektiven Unternehmensethik künftig einen wichtigen Wettbewerbsfaktor. Praktikable Wirtschaftsethik-Programme sind bislang noch Mangelware – doch der Druck zur Erarbeitung und Implementierung ethischer Grundsätze mit verbindlich kommunizierten Werten im unternehmerischen Alltag steigt. Unternehmen sind zunehmend aufgefordert, sich als „Corporate Citizen“ zu verstehen und zu verhalten.

Im Seminar werden wir zunächst die vier Konzepte untersuchen, die die akademische Diskussion von Wirtschafts- und Unternehmensethik in den letzten Jahren dominiert haben und ihre Anwendbarkeit in der Praxis diskutieren. Darüber hinaus werden wir anhand von Fallstudien und Beispielen aus Unternehmen die Möglichkeiten und Grenzen einer „effektiven“ Unternehmensethik erörtern.

Leitfragen sind u.a.: Was bedeutet Wirtschaftsethik für die Praxis bzw. in der Praxis? Wozu braucht man Unternehmensethik? Was nutzt eine gelebte Unternehmensethik? Muss sich Wirtschaftsethik für die Unternehmen rechnen? Warum ist Ethik zurzeit so aktuell in Unternehmen? Wo setzt Ethik im Unternehmen an?

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die in ihrem beruflichen Werdegang Führungsaufgaben anstreben und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.

- B) Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.  
C) Keine formalen Voraussetzungen.  
D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.  
E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Special.

**83-410 Kants frühe Naturphilosophie und der Newtonianismus**

**Matsuyama/Neuser**

*2 Std. Seminar*

*Di. 17.15 - 18.45 Uhr, Geb. 42-221*

*Beginn: 05.11.02*

- A) Kants kritische Philosophie formuliert die Metaphysik, die die modernen Naturwissenschaften erst möglich gemacht hat. Der frühe Kant hat sich, bevor er seine kritische Philosophie formulierte, intensiv mit der Newtonschen Physik beschäftigt. Dem soll das Seminar nachgehen, indem einschlägige Quellentexte diskutiert werden.

- B) Literatur wird im Seminar angegeben.  
C) Keine formalen Voraussetzungen.  
D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.  
E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.  
Modul: Wissenschaftstheorie.

**83-411 Wissenschaftstheorie von der Renaissance bis in die Gegenwart**

**SPANG**

*Seminar*

*Blockveranstaltung*

*Vorbereitung am Do. 07.11.02, 17.15 – 18.45 Uhr, Geb. 42-133*

- A) Die Wissenschaftstheorie setzt sich mit den Methoden, Zielen, und Strukturen von Wissenschaft auseinander. Die Philosophie der Renaissance bildete in scharfer Abgrenzung zum mittelalterlichen Denken einen Begriff von Wissenschaft heraus, der bis heute die Diskussion prägt. Was ist ein Naturgesetz? Welche Aussagen liefert ein Experiment? Kann Wissenschaft Einblicke in eine objektive Realität eröffnen? Durch die Interpretation ausgewählter philosophischer Texte verschiedener Autoren vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart sollen im Seminar Grundfragen der Wissenschaftstheorie erarbeitet und diskutiert werden.
- B) Literatur: Eine gute, kurze Einführung in das Thema sowie eine erste Auswahl von Texten finden sich in: Volker Gadenne, Aldo Visintin (Hg.), *Wissenschaftsphilosophie*, Freiburg/München 1999.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*. Modul: Wissenschaftstheorie.

**83-412 Informatik und Gesellschaft**

**Wiegerling**

*2 Std. Vorlesung*

*Di. 15.30 – 17.00 Uhr, Geb. 46-260*

*Beginn: 5.11.02*

- A) Ausgehend von der Geschichte der Formalisierung wird zunächst ausführlich der Informationsbegriffs erörtert. Im Anschluss daran wird die gesellschaftliche Bedeutung der Informatik diskutiert. Dabei soll ihr Standort zwischen Mathematik, Informationswissenschaft und Ingenieurwissenschaft bzw. zwischen Theorie und Praxis bestimmt werden. Schließlich sollen sozialethische und sozialpsychologische Probleme im Zusammenhang mit der disziplinären und gesellschaftlichen Einbettung der Informatik erörtert werden. Im einzelnen werden folgende Schwerpunkte behandelt: 1. Vorgeschichte der Informatik (Zur Geschichte der Formalisierung), 2. Zur Bedeutung und zum Bedeutungswandel des Informationsbegriffs, 3. Zur Positionierung der Informatik (Informatik zwischen Kultur und Zivilisation), 4. Menschengerechte Wissensverarbeitung, 5. Informatik und die Virtualisierung der Gesellschaft, 6. Informationsethik.
- B) Floyd, Christiane: Menschsein in der informatisierten Gesellschaft – Zur Virtualisierung des Selbst; in: Bittner/Woinowski (Hg.): *Mensch Informatisierung Gesellschaft*; Münster 1999.  
Henrichs, Norbert: Menschsein im Informationszeitalter; in: Capurro/Wiegerling/Brellochs (Hg.): *Informationsethik*; Konstanz 1995.  
Wiegerling, K./Capurro, R.: Ethik für Informationsspezialisten; in: Holderegger (Hg.): *Kommunikations- und Medienethik – Interdisziplinäre Perspektiven*; Freiburg 1999.  
Wille, Rudolf: Menschengerechte Wissensverarbeitung; in: Bittner/Woinowski (Hg.): *Mensch Informatisierung Gesellschaft*; Münster 1999.
- C) Keine besonderen Voraussetzungen
- D) Benoteter Schein für regelmäßige Mitarbeit und erfolgreiche Klausurteilnahme.
- E) Die Vorlesung richtet sich an alle Studenten der Informatik und andere Interessierte.

**83-413 Offenes Seminar *Philosophie***

**NEUSER  
und  
MITARBEITER**

Sitzungstermine: Do. 07.11.02; 05.12.02; 09.01.03; 06.02.03  
jeweils 19.30 - 22.00 Uhr

Anmeldung bei Anne Reichold.

Tel.: 205-3969; e-mail: reichold@rhrk.uni-kl.de

- A) Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden aller Fachbereiche der Universität haben in diesem Seminar die Möglichkeit, philosophische oder wissenschaftshistorische Probleme, die sie im Zusammenhang mit ihren Forschungsprojekten sehen, im interdisziplinären Kreis zu diskutieren.  
Für wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden.